

L 7324-6	3	NW Wäschenbeuren	6 ha auf Blatt L 7324
Stubensandstein-Formation	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Beton-zuschlag, Untergruppe Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) {Bausande}		
ca. 0,5 m {15–20 m}	Schemaprofil R ³⁵ 48 950, H ⁵⁴ 04 000		
Gesteinsbeschreibung: Sandstein, mittel- und grobkörnig, mit Tonsteinlagen. Vereinfachtes Profil (Schemaprofil): 0 – 0,5 m Schluff, stark sandig, tonig (verwitterter und verlehmtter Sandstein und Tonmergelstein) – 50 m Sandstein, fein- bis grobkörnig, mürb bis hart, mit Tonsteinlagen (Stubensandstein-Fm., km4) Tektonik: Das Vorkommen wird im Osten von einer N–S streichenden Abschiebung mit einem Abschiebungsbetrag von ca. 30 m begrenzt Nutzbare Mächtigkeit: Meist mehrere Meter, in stark geklüfteten Auflockerungszonen auch darüber. Grundsätzlich eignet sich die gesamte hier bis ca. 50 m mächtige Sandsteinfolge, sofern sie ausreichend aufgewittert ist. Besonders günstig für Sandgewinnung ist aufgrund des tonigen Bindemittels der Mittlere Stubensandstein (Kap. 2.2.2). Abraummächtigkeit: Wenige Dezimeter bis Meter (rasche Mächtigkeits- und Fazieswechsel mit Tonsteinen). Mögliche Abbauerschwernisse und Erläuterungen zur Bewertung: siehe Vorkommen L 7324-1. Flächenabgrenzung: Stratigraphische und tektonische Begrenzungen nach Geländebegehung und Auswertung der GK 25 (HÖNIG 1994); Bohrdaten fehlen. Sonstiges: Der weitaus größte Teil des Vorkommens liegt auf dem Nachbarblatt L7322 Göppingen. Zusammenfassung: Es handelt sich voraussichtlich um mittel- bis grobkörnige Stubensandsteinschichten, die bis 25 m mächtig werden können. Auch hier wäre ein Sandabbau in einem abgelegenen Seitental möglich. Gesteinsausbildung und Verfestigung der Sandsteine sind uneinheitlich, eine kleinräumige Erkundung ist daher erforderlich (für weitere Erläuterungen s. Beschreibung L 7324-1 und Kap. 2.2.2).			